

Anlage 7

Sie erreichen an Ihrer jetzigen Schule einen

- qualifizierenden Hauptschulabschluss oder
- einen „einfachen“ Hauptschulabschluss mit Noten Deutsch, Englisch und Mathematik (min. 3, 3, 4 auf G-Kursniveau und allen anderen Fächern im Durchschnitt mindestens befriedigende Leistungen)

Anmeldung zur zweijährigen Berufsfachschule (BFS) und BÜA (Schulversuch)

– zum mittleren Abschluss führend

Bewerbungsschluss: 31. März

Name:	Vorname:
-------	----------

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) an.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

Schul-form	Fachrichtungen/Schwerpunkte an den jeweiligen Schulen:	
Fachrichtung Wirtschaft in den Schwerpunkten:		
BFS	▪ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule
BFS		Hans-Böckler-Schule
BFS	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft	Bergiussschule
Fachrichtung Technik in den Schwerpunkten:		
BFS	▪ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
BFS	▪ Fahrzeugtechnik	
BFS	▪ Drucktechnik	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
BFS	▪ Farbtechnik/Raumgestaltung	
BFS	▪ Textiltechnik/Bekleidung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
Fachrichtung Gesundheit und Sozialwesen mit den Schwerpunkten:		
BFS	▪ Körperpflege	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
angebotene Schwerpunkte an den jeweiligen BÜA-Schulen in Stufe I und II:		
BÜA	▪ Ernährung/Gastronomie/Hauswirtschaft (Stufe I+II) ▪ Gesundheits- und Krankenpflege (Stufe I+II) ▪ Sozialwesen (Stufe I+II)	Berufliche Schulen Berta Jourdan
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I+II) ▪ Wirtschaft (Stufe I+II)	Bethmannschule
BÜA	▪ Büromanagement (Stufe I+II) ▪ Gesundheits- und Krankenpflege (Stufe I+II) ▪ Handel (Stufe I+II)	Klingerschule
BÜA	▪ Büromanagement (nur Stufe I) ▪ Handel (nur Stufe I) ▪ Lagerlogistik (nur Stufe I) ▪ Wirtschaft (nur Stufe II)	Ludwig-Erhard-Schule
BÜA	▪ Agrarwesen, Garten- und Landschaftsbau (Stufe I+II) ▪ Bautechnik (Stufe I+II) ▪ Farbtechnik/Raumgestaltung (nur Stufe I) ▪ Gebäudereinigung (nur Stufe I) ▪ Gebäude- und Umwelttechnik (Stufe I +II) ▪ Holztechnik (Stufe I+II) ▪ Metalltechnik (Stufe I+II)	Philipp-Holzmann-Schule

Anlage 7

Name:			m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/>
Vorname:			
Geburtsdatum:		Telefon:	
E-Mail:			
Straße:			
PLZ		Ort:	
abgebende Schule:			

Freiwillige Angaben (Bitte Zutreffendes ankreuzen!):

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt:	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon / Hörgerät)		
• Begleitperson / Teilhabe Assistentin/Assistent / Integrationshelperin/-helfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
In Ergänzung: Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

Checkliste der einzureichenden Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/1)	
Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis Klasse 9 (falls vorhanden)	
Eignungsfeststellung der abgebenden Schule	
Kopie der Schülerkarte (= Schüleraktendeckel wird von der abgebenden Schule beigefügt)	

zusätzlich einzureichende Unterlagen bei BÜA: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigefügt haben.)

Bewerbungsschreiben	
tabellarischer Lebenslauf	
Kopie des Aufenthaltstitel (nur bei Schülerinnen und Schülern aus nicht EU-Staaten)	

Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nachzureichen. Eine vorläufige Aufnahme bzw. Absage erfolgt schriftlich an die Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigten. Die abgebende Schule wird mit einer Durchschrift darüber informiert.

Unterschrift Schülerin/Schüler _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte/-berechtigter _____

Unterschrift der Schulleitung _____

Anlage 8a

Sie erreichen an Ihrer jetzigen Schule

- einen „einfachen“ Hauptschulabschluss mit Noten Deutsch, Englisch und Mathematik (schlechter als 3, 3, 4 auf G-Kursniveau) oder in allen anderen Fächern im Durchschnitt keine mindestens befriedigenden Leistungen)

oder

- keinen Hauptschulabschluss

Antrag auf Aufnahme in die BzB / BÜA

HINWEIS: Bitte geben Sie Erst- (1) und Zweitwunsch (2) der Schule an.

Bitte hier 1 u. 2 eintragen.

	Schul-form	Fachrichtungen / Schwerpunkte an den jeweiligen BzB-Schulen: angebotene Schwerpunkte an den jeweiligen BÜA-Schulen in Stufe I:	
		Bergiusschule	
nur für Schülerinnen/Schüler (S+S) mit 9 Schulbesuchsjahren (SBJ)	BzB	■ Ernährung und Hauswirtschaft ■ Textiltechnik und Bekleidung ■ Körperpflege auch mit DaZ Sprachförderung	Anni-Albers-Schule für Mode, Medien und Gestaltung
	BzB	■ Wirtschaft und Verwaltung	Franz-Böhm-Schule
	BzB	■ Wirtschaft und Verwaltung auch mit DaZ Sprachförderung	Hans-Böckler-Schule
	BzB	■ Fahrzeugtechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	■ Metalltechnik	Heinrich-Kleyer-Schule
	BzB	■ Ernährung und Hauswirtschaft ■ Wirtschaft und Verwaltung mit DaZ Sprachförderung	Wilhelm-Merton-Schule
	BzB	■ Elektrotechnik	Werner-von-Siemens-Schule
für Schülerinnen/Schüler mit 9 und mehr Schulbesuchsjahren	BÜA	■ Ernährung / Gastronomie / Hauswirtschaft ■ Gesundheits- und Krankenpflege ■ Sozialwesen	Berufliche Schulen Berta Jourdan
	BÜA	■ Büromanagement ■ Wirtschaft	Bethmannschule
	BÜA	■ Büromanagement ■ Gesundheits- und Krankenpflege ■ Handel	Klingerschule
	BÜA	■ Büromanagement ■ Handel ■ Lagerlogistik	Ludwig-Erhard-Schule
	BÜA	■ Agrarwesen, Garten- und Landschaftsbau ■ Bautechnik ■ Farbtechnik/Raumgestaltung ■ Gebäudereinigung ■ Gebäude- und Umwelttechnik ■ Holztechnik ■ Metalltechnik	Philipp-Holzmann-Schule
Name, Vorname:		<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d	
Geburtsdatum:		Telefon:	
E-Mail:			
Straße:			
PLZ		Ort:	
abgebende Schule:			

Anlage 8a

Name, Vorname:	
Aktuelles Sprachniveau in Deutsch: <input type="checkbox"/> A1 <input type="checkbox"/> A2 <input type="checkbox"/> B1 <input type="checkbox"/> Muttersprache Deutsch	
Voraussichtlicher Abschluss am Ende des Schuljahres: <input type="checkbox"/> keiner <input type="checkbox"/> BO <input type="checkbox"/> HSA	
Beratungsgespräch erfolgt am (Datum): _____ durch Lehrkraft: _____	
geführt mit: <input type="checkbox"/> Schülerin/Schüler <input type="checkbox"/> Eltern (Mutter/Vater) <input type="checkbox"/> andere(r) Erziehungsberechtigte(r) (ggf. unterstreichen) Name: _____	

Dieser Bewerbung sind beizufügen (Checkliste): 1. Kopie vom letzten Halbjahreszeugnis (i.d.R. Klasse 9/1) 2. Beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis der Klasse 9 (falls vorhanden) 3. Aktuelles Schülerstammdatenblatt 4. Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung (Anlage 8b) 5. bestehender Förderplan gem. §5 (3) VO f. d. Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung vom 10.08.2006 (AbI. 9/06) (nur für BzB oder Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss) 6. Förderplan (LRS) gem. §40 VOGSV 7. Abschlussbericht/Kurzgutachten bei sozialpädagogischem Förderbedarf zusätzlich bei BÜA 8. Bewerbungsschreiben 9. tabellarischer Lebenslauf 10. Kopie des Aufenthaltsstitel (nur bei Schülerinnen und Schülern aus Nicht-EU Staaten)	Das Bewerbungsformular mit den Anlagen ist bis zum 31. März (BÜA) 30. April (BzB) durch die abgebende Schule an die berufliche Schule weiterzuleiten. Die Rückmeldung über die Aufnahme oder Ablehnung an der beruflichen Schule erfolgt mittels Rücklaufbogen bis spätestens 4 Wochen nach der Übergangskonferenz an: <ul style="list-style-type: none"> • die abgebende Schule • die Eltern Eine Kopie des Bewerbungsformulars verbleibt bei der Schülerin/dem Schüler bzw. den Eltern.
---	---

Eingereichte Unterlagen: (Bitte kreuzen Sie an, welche Unterlagen Sie beigelegt haben)							8.-10. zusätzlich bei BÜA		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Für die weitergehende Beschulung werden benötigt (Angaben freiwillig):	Ja	Nein
• Bauliche Maßnahmen (z.B. Rampe für Rollstuhl etc.)		
• Technische Hilfsmittel (z.B. Mikrofon / Hörgerät)		
• Begleitperson / Teilhabe Assistentin/Assistant / Integrationshelferin/-helfer		
• Berücksichtigung bisherigen Förderbedarfs		
• Sonstiges:		
In Ergänzung: Die bisherige Klassenleitung darf zu Beratungszwecken kontaktiert werden.		

Hiermit bestätigen wir die Richtigkeit der Angaben des vorgelegten Stammdatenblattes und die Angaben über den Schulbesuch (soweit nachweisbar). Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer wird an der Übergabekonferenz teilnehmen.		
Ort, Datum		
Unterschrift Klassenlehrkraft:	Unterschrift Schulleitung mit Schulstempel (abgebende Schule):	

Hiermit erkläre ich mich mit der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung einverstanden.		
Ort, Datum		
Unterschrift einer/eines Erziehungsberechtigten:	Unterschrift der Schülerin / des Schülers:	

Anlage 8b

Beratungsbogen zur Schul- und Berufswegeplanung

Schule (Stempel)

Schülerin/Schüler:	Geburtsdatum:
Klassenlehrkraft:	Tel. für Rückfragen:
E-Mail-Adresse KL (für Rückfragen):	

1. Berufliche Orientierung			
1. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
2. Praktikum	Beruf:	Schuljahr:	Klasse:
Beurteilung/ Einschätzung:			
Berufswunsch/ Hobbys/ besondere Fähigkeiten:			

2. Schulische Situation (Besonderheiten, z.B. LRS, Sprachanfänger, etc.)	
Deutsch:	
Mathematik:	
Weiteres Unterrichtsfach:	

3. Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung (z.B.: Förderplan, Ordnungsmaßnahmen, sozialpädagogische Beratung und / oder Betreuung, Besonderheiten bei Elternkontakten, Einschaltung schulpsychologischer Dienst, Erziehungshilfe, Beratung Agentur für Arbeit, Berufseinstiegsbegleitung etc., mit zeitlichen Angaben, ggf. Anlage, Beiblatt)
--

4. Vereinbarungen (mit Schülerin/Schüler, Erziehungsberechtigten, Empfehlungen Schul- und Berufsweg etc., für Rückfragen, ggf. Anlage, Beiblatt)

5. Einbezogene Kooperationspartner		
Institution	Ansprechperson	Bemerkung (z.B. Zeitraum)

Anlage 6

Eignungsfeststellung der abgebenden Schulen für die Aufnahme in die FOS die BFS oder in BÜA (zum mittleren Abschluss) als Anlage zur Anmeldung an weiterführenden beruflichen Schulen

Schülerin/Schüler: _____ Klasse: _____

Schulform: _____

Aufgrund des Konferenzbeschlusses vom _____ wird zur Frage der Eignung wie folgt Stellung genommen:

Übergang nach

Schulform: _____ Fachrichtung: _____

- Die Schülerin / der Schüler ist für den Übergang in die _____ geeignet, d.h. der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen eine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.
- Der Leistungsstand, die Lernentwicklung und das Arbeitsverhalten lassen keine erfolgreiche Teilnahme am beabsichtigten Bildungsgang erwarten.

Frankfurt, den _____

Klassenlehrkraft

Schulstempel